



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CXCII. Des Klosters Diesdorf Urkunde über eine Stiftung seiner Conventualin Gertrud von Stendal, vom 15. September 1378.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CXCI. Obligation des Klosters Diesdorf gegen Gero von Walsstame und seine Frau und die von Schulenburg über das Kaufgeld für das Dorf Pekenfen, vom 12. März 1378.

Wy her wolter van odbernhufen, prouest, vrowe Jutta, priorynne, vnde de Meyne Conuent des Closters tho dyftorpe vnde vnse nakomelinghe bekennen openbare in disse breue vor al den, de en seen eddir horen lezen, dat wy sculdich zin van rechter sculd ghere van walfstouen, ver ylseben, ziner Eliken huffrowen, hern bernde, Ryddere, hinrike, bernde, hanse vnde Junghen hinrik, heten van der Sculenborch, vnde eren rechten Eruen twe hundred mark vnde dre vnde twintich mark lutteker lüneborger penninghe eddir soltwedeler pennige vor dat dorp tho Pekenfen, dat vns ghere van walfstoue Recht vnde redeliken vorkoft vnde laten heft. Dyse vorbenomden penninge scol wy vnde willen en betalen nv tho pinghesten, de neghest tho komende zind, tho Betzendorpe, dar de van der sculenborch wonhaftich zind, eddir in der Stad tho Soltwedel vnbekummerd, eddir wor ze dat van vns eschende zind vnd lyuest hebben willen, myd reden vnbeworen lutteken lüneborgeren pennighen eddir myd soltwedeler pennighen myd brandenborger siluere, also denne tho Soltwedel en weringhe ys. Weret, dat ghere van walfstoue, ver ylsebe, zin elike huffrowe, vnd de vorbenomden van der sculenborch de vorbenomden pennige vppe de vorseueu pinghesten nicht van vns hebben wolden, zo scol wy de pennige vnderbeholden bed tho den neghesten paschen, de dar na yrft tho komen, zo scolen wy vnde willen ghere van walfstoue, ver ylseben, ziner eliken huffrowen, vnde den vorbenomden van der sculenborch gheuen vp de vorbenomden pennighe vor teyn mark ene. Were yd ok, dat ze der pennige nicht wolden stan laten wente paschen vnde dy van vns escheden, zo scolde wy vnde willen en de betalen darna in eynem verdendel Jares vnde scolden vnde wille en dar vp gheuen na Jartal, alze de vordenet hedden. Alle disse vorseueu stücke loue we her wolter van Odberefhufen, prouest, vnde we Jutta, priorynne, vnde de Meyne Conuent des vorbenomden Closters tho Dyftorp in truuen myd samder hant ghere van walfstoue, ver ylseben, ziner eliken huffrowen, hern Bernde, Ryddere, hinrike, Bernde, hanse vnde Junghen hinrike, heten van der sculenborch, vnde eren rechten eruen stede vnde vast tho holdende, ane Jenigherleye arghelift vnde hulperede. Tho ener grotern betuchnisse hebbe wy vnse Inghezeghele an disen bref ghehenghet laten, de ghesereuen ys na der Bord goddes dryttenhundert Jar in deme achten vnde seuenteghesten Jare, des hilghen Daghes sunte gregorii des hilghen Paueses.

CXCII. Des Klosters Diesdorf Urkunde über eine Stiftung seiner Conventualin Gertrud von Stendal, vom 15. September 1378.

Nos Wolterus, prepositus, Jutta, priorissa, Totusque Conuentus Ecclesie Sancte Marie in insula Diftorpe verdenfis dyoecesis Ordinis Sancti Augustini recognoscimus tenore presentium

publice protestantes, Ghertrudym de Stendal, Commonialem nostram, celestibus desideriis accensam dimidium chorum Siliginis, qui vulgariter wyspel nuncupatur, in villa wyderstorp de Curia, quam pro nunc Thideke beneken inhabitat, comparasse Suis, quoad uixerit, vñbus libere applicandum. Euoluto vero Sue vite curriculo per Procuratricem animarum nostri Cenobii, que pro tempore fuerit, Singulis annis perpetuis temporibus gratanter Subleuandum. Que quidem Procuratrix iuxta extensionem valoris pretacti dimidii chori Singulis annis nostro Conuentui In die beate Margarete caritativam refectionem perpetuo ministrabit pro vigiliis et missis aliisque operibus pietatis in salutare remedium prelibate Ghertrudis Suorumque progenitorum et benefactorum per nostrum Conuentum cooperante gracia Spiritus Septiformis deuocius decantandis. In quorum omnium euidentis testimonium prefens Scriptum nostrorum Sigillorum appensione tradimus communitum, anno domini M^o CCC^o LXXVIII^o, In Octaua Natiuitatis Marie virginis.

CXCIII. Das Kloster Diesdorf befundet eine Stiftung der Befen von Gardelegen und Lucie Wolter, am 31. Januar 1379.

Wy her wolter, prouest, vrowe Jutta, priorinth, vnde de Gantze samminge des Goddefhufes to dystorp Bekennen vnde betugen in desseme openen breue vor al den Jennen, de ene sen eddir horen lesen, dat wy hebben vorkoft vnde laten vor achte wyspel Rogghen vnde dre mark penninge, de wy deme zelammechte seuldich weren, twe mark gheldes, de ze hebben vor beke van Gardelege vnde ver lucye wolters in deme dorpe to moldenbeke in twen hounen, in eneme, dar to deffer tyd Ludeke markgreue vppe wonet, in deme anderen, dar henneke albertes vppe wonet, de ze ghefallen hedden weddir in de prouestye. Wenne desse vorfcreuenen twe vrowen afgan, des god noch lange nicht enwille, zo scollen de vorfcreuenen twe mark gheldes vallen in dat zelammecht, ewichliken darynne to bliuende. Vp ene bliuende orkunde vnde warheynt al deffer vorfcreuenen stuccke zo hebbe wy her wolter, prouest, vrowe Jutta, priorinth, vnde de Gantze samunge To dystorp vnfes Goddefhufes Ingezegel ghehenget laten an deffen bref, na der Bord Goddes drytтейnhundert Jar in deme negenen vnde seuntegeften Jare, des neghesten Mondages vor lichtmyssen.